

Informationen zur Thermofloc-Isolierung

Bitte beachten Sie folgende Hinweise zu den erforderlichen **Vorbereitungsarbeiten** zum Isolieren des Solarenergiespeichers mit Thermofloc-Zellulosefasern:

Vorzugsweise wird der Energiespeicher in einer trockenen Ecke des Raumes aufgestellt. Nach der erfolgten Verrohrung und Installation des Speichers muss eine **Schalung** aufgebaut werden, die den Speicher im Abstand von seitlich 200mm und oben 300mm vollständig einhüllt. (siehe Skizze).

Für den Bau der Schalung empfehlen wir eine Wand aus Holzbrettern oder Gipskartonplatten, welche stabil genug ausgelegt werden muss, um eine Durchbiegung zu verhindern.

Unverbindliche Richtwerte für die Auslegung (Raumhöhe max. 2,5m):

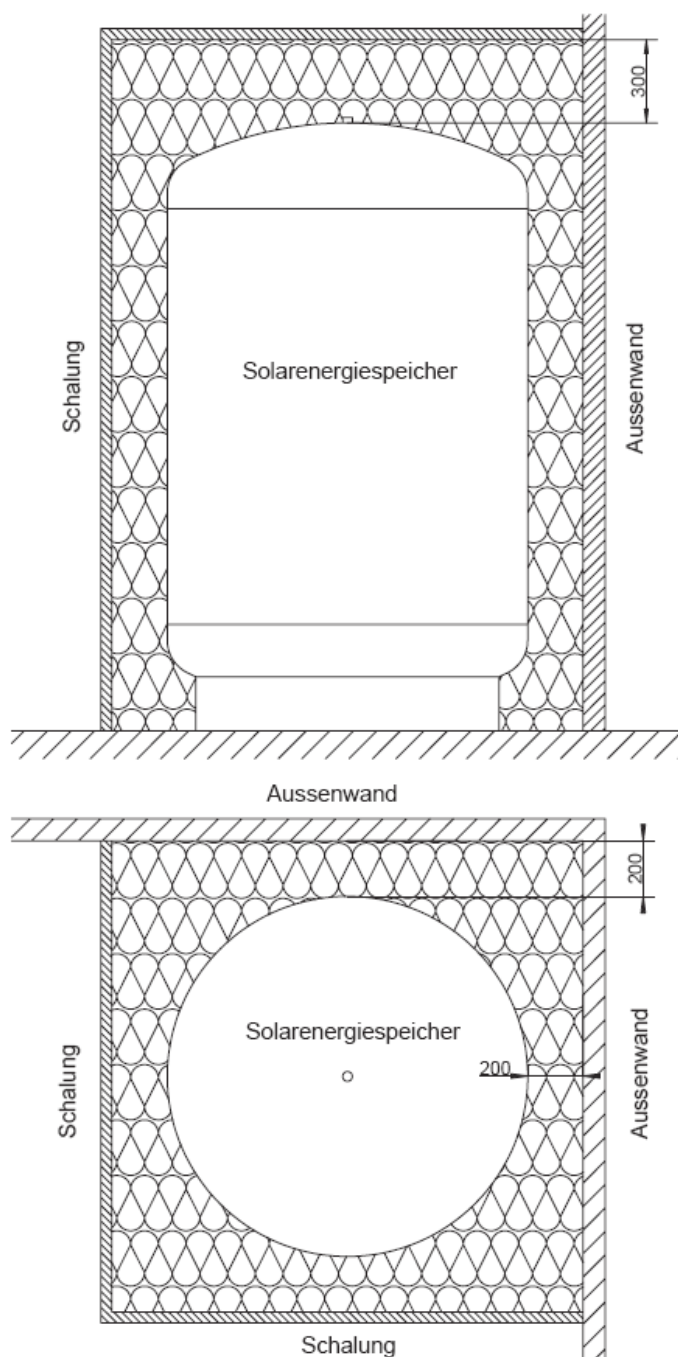
- **Gipskartonplatten:**
Trockenbauprofile mit 40cm Teilung,
Gipskartonplatten 15mm
- **Holz:**
Kantholz 5/8cm mit 60cm Teilung,
Rauschalungsbretter 24mm oder
OSB-Platten 15mm

Sämtliche Rohrdurchbrüche sollten dicht abschließen, die Bohrung in der Wand zur Isolierungseinbringung wird vom Einbläser selbst gefertigt.

Der Dämmstoff wird so fest verdichtet, dass sogar bei Öffnung der Schalung zu Inspektionszwecken die Isolierung nicht ausläuft.

Anmerkung:

Die Borsalz-Imprägnierung des Zellulose-Dämmstoffes ist ph-neutral und bewirkt auch in Verbindung mit Feuchtigkeit keine Korrosion von Metallen. Sollten spezielle Metalle zum Einsatz kommen, welche sich nicht mit Borverbindungen vertragen, müssen diese eigens isoliert werden, um eine Berührung auszuschließen.



Bitte Datenblatt für Schalungsraum genau beachten! Bei unsachgemäßer Vorbereitung und dadurch entstehendem Mehraufwand müssen die anfallenden Kosten zusätzlich verrechnet werden.